

Heim

Autor(en): **Oskar, Ivan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarauener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **65 (1991)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-558970>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heim

Kälte.
Leere.
Kalte Leere.
Leere Kälte.

Freundschaft.
Kalte Freundschaft.
Leere Freundschaft.
Freundliche Kälte.
Freundliche Leere.
Freundliche kalte Leere.
Freundliche leere Kälte.

Heim.
Kaltes Heim.
Leeres Heim.
Freundlich kaltes Heim.
Freundlich leeres Heim.
Freundliches kaltes Heim.
Freundliches leeres Heim.

Freundliches leeres kaltes Heim.

Heim?!

Ivan Oskar (Pseudonym), Jahrgang 1945, kam als tschechischer Flüchtling 1969 in die Schweiz. Er ist Russischlehrer an der Alten Kantonsschule in Aarau.

Das hier veröffentlichte Gedicht entstand anlässlich eines von der Uni Bern durchgeführten literarischen Preisausschreibens zum Thema «Fremd in der Schweiz». Der Autor verzichtete aber auf Einsendung.

Zum 700. Geburtstag der Schweiz möchten wir mit diesem Beispiel der vergeblichen Heimatsuche zum Nachdenken anregen.
